



Stadtgemeinde 3150 Wilhelmsburg

Bezirk St. Pölten – NÖ - Postfach 55 - Telefon (02746) 2315-0 Fax: 2315 64

e-mail: stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at

Zahl: 004-1/2013/Ko

Wilhelmsburg, 03.10.2013

Betrifft: 4. Gemeinderatssitzung des Jahres 2013.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 03.10.2013, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende 20.40 Uhr

Anwesende:

Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Christian Brödl, Andreas Fertner

Gemeinderäte:

Johanna Berger-Wesselak, Bernhard Billensteiner, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Thomas Weissenböck, Willibald Wltschek, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Rupprechter, Helmut Weininger, Sabine Hippmann MAS CMC

Entschuldigt: GR Eva Prischl

Anmerkung:

Aufgrund des Mandatsverzichtes von Herrn Bürgermeister Mag. Herbert Choholka vom 12.09.2013 mit Fristsetzung 30.09.2013 erfolgte keine Einladung zur Sitzungsteilnahme. Für Herrn Bürgermeister Mag. Herbert Choholka wurde Frau Simone Polzer fristgerecht vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Österreichs in den Gemeinderat nachnominiert und ordnungsgemäß zur Sitzung des Gemeinderates einberufen.

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck, akad. VM

Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt als Vorsitzender die Damen und Herren des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 27 (28 ab TOP 1- Angelobung des nachnominierten Mitgliedes des Gemeinderates).

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2013 einstimmig genehmigt.

Die Tagesordnung, welche rechtzeitig schriftlich zugegangen ist, wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Zur Tagesordnung wird gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 ein Dringlichkeitsantrag eingebracht:

STR Christian Brödl

- Errichtung einer Senkgrube, IZ-Burgerfeld, Grundstück Lanner – außerplanmäßige Ausgabe

Dieser Dringlichkeitsantrag (Beilage 1) wird einstimmig unter dem Tagesordnungspunkt 18a in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnungspunkte 2 und 4 werden vom Vizebürgermeister gemäß § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird vom Vizebürgermeister gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Vor Eingang in die Tagesordnung verliest Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler ein Schreiben des SPÖ-Klubs Wilhelmsburg (Beilage 2), in welchem Herr STR Markus Berger als Klubsprecher anstatt des bisherigen Klubsprechers Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler bekannt gegeben wird. Die Position des stellvertretenden Klubsprechers, STR Norbert Damböck, bleibt unverändert. Die neue Klubverantwortung gilt ab dem Zeitpunkt der heutigen Gemeinderatssitzung.

1.) PZ.: 3183/2013/Ko;

- Bekanntgabe des rechtswirksamen Mandatsverzichtes/Mandatsverlustes von Herrn Bürgermeister Mag. Herbert Choholka
- Angelobung des nachnominierten Mitgliedes des Gemeinderates
- Neuwahl des Bürgermeisters
Für den Fall, dass der Vizebürgermeister zum Bürgermeister gewählt wird, ergeben sich nachfolgende Wahlhandlungen:
 - Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand
 - Neuwahl des Vizebürgermeisters
- Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse
- Delegierungsbestellungen

Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern des Gemeinderates den offiziellen Mandatsverzicht von Herrn Bürgermeister a.D. Mag. Herbert Choholka gemäß Schreiben vom 12.09.2013 unter Fristsetzung mit Ablauf des 30.09.2013 (Beilage 3) bekannt. Der Mandatsverzicht wurde mit Ablauf des 19.09.2013, eine Woche nach Einlangen, verbindlich. Mit dem rechtswirksamen Mandatsverzicht gem. §110 NÖ GO 1973 ist auch ein Amtsverlust als Bürgermeister im Sinne des §111 NÖ GO 1973 verbunden.

Für die Nachbesetzung des freigewordenen Gemeinderatsmandates liegt dem Vizebürgermeister gem. § 114 Abs. 3 NÖ GO 1973 eine schriftliche Nominierung des Zustellungsbevollmächtigten der Sozialdemokratische Partei Österreichs, Bezirksorganisation St.Pölten, vom 25.09.2013 (Beilage 4) vor. Innerhalb der gesetzlichen Frist wird anstelle des ausgeschiedenen Gemeindevertreters Bürgermeister a.D. Mag. Herbert Choholka Frau Simone Polzer, geb. 08.04.1977, wohnhaft 3150 Wilhelmsburg, Conrad-Lester-Hof 6/1/3, in den Gemeinderat nachnominiert.

Es folgt die Angelobung der neuen Gemeinderätin im Sinne des § 97 Abs. 2 NÖ GO 1973.

Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die neue Gemeinderätin und wünscht für die Mandatsausübung viel Erfolg.

- Neuwahl des Bürgermeisters gem. § 115 Abs. 1 NÖ GO 1973;
Verlauf siehe Niederschrift (Beilage 5)

Seitens des Sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs wird für die Wahl des Bürgermeisters ein mündlicher Wahlvorschlag durch den Klubsprecher STR Markus Berger eingebracht. Der Wahlvorschlag lautet auf Herrn Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler zur Wahl des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Wilhelmsburg.

Es folgt die Wahlhandlung gem. § 98 NÖ GO 1973, als Wahlzeugen fungieren Herr GR Günther Hieß (SPÖ) und Herr GR Helmut Weininger (FPÖ-Altersvorsitzender).

Die erforderliche Anwesenheit von mehr als 2/3 der Gemeinderatsmitglieder ist gegeben, die Wahl wird geheim mittels Stimmzettel durchgeführt.

Der Bürgermeister gilt als gewählt, wenn mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf den Kandidaten entfallen.

Wahlergebnis:	abgegebene Stimmen:	28
	lautend auf Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler	23
	Stimmzettel ungültig	5

Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler ist somit, nachdem er die Wahl gegenüber des Altersvorsitzenden auch annimmt, zum Bürgermeister der Stadtgemeinde Wilhelmsburg gewählt. Es folgt die Antrittsrede des neu gewählten Bürgermeisters.

Aufgrund der Tatsache, dass der bisherige Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler zum Bürgermeister der Stadtgemeinde Wilhelmsburg gewählt wurde, ergeben sich nachfolgende Wahlhandlungen, welche bereits in der Tagesordnung „in eventu“ ausgewiesen wurden.

- Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand gem. § 115 Abs. 3 NÖ GO 1973;
Verlauf siehe Niederschrift (Beilage 5)

Für die Ergänzungswahl bringt SPÖ-Klubsprecher STR Markus Berger einen schriftlichen Wahlvorschlag gem. § 102 Abs.1 NÖ GO 1973 (Beilage 6) ein. Herr GR Willibald Wltschek wird hierbei als Nachfolger für den aus dem Stadtrat ausgeschiedenen Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler vorgeschlagen. Herr GR Willibald Wltschek möge auch als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Bildungswesen, Schulen, Kindergärten und Erwachsenenbildung fungieren.

Nach Übergabe des Wahlvorschlages an den Bürgermeister erfolgt die Prüfung des Wahlvorschlages im Sinne des § 102 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Der Bürgermeister bestätigt die Rechtmäßigkeit des eingebrachten Wahlvorschlages und dessen ordnungsgemäße Unterfertigung von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte der anspruchsberechtigten Wahlpartei.

Es folgt die Wahlhandlung gem. § 98 NÖ GO 1973, als Wahlzeugen fungieren Herr GR Günther Hieß (SPÖ) und Herr GR Helmut Weininger (FPÖ).

Der Vorsitzende stellt die erforderliche Anwesenheit von mehr als 2/3 der Gemeinderatsmitglieder fest, die Wahl wird geheim mittels Stimmzettel durchgeführt.

Gemäß § 103 NÖ GO 1973 gilt als gewählt, wenn auf den Kandidaten eine gültige Stimme entfällt.

Wahlergebnis:	abgegebene Stimmen:	28
	lautend auf GR Willibald Wltschek	23
	Stimmzettel ungültig	5

Herr GR Willibald Wltschek ist somit, nachdem er die Wahl auch annimmt, in den Stadtrat gewählt. Der Vorsitzende gratuliert Herrn STR Willibald Wltschek recht herzlich. Es folgt die Antrittsrede des neuen Stadtratsmitgliedes.

- Neuwahl des Vizebürgermeisters gem. § 115 Abs. 2 NÖ GO 1973;
Verlauf siehe Niederschrift (Beilage 5)

Anschließend an die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand erfolgt die Neuwahl des Vizebürgermeisters der Stadtgemeinde Wilhelmsburg. Grundlage der Neuwahl ist § 115 NÖ GO 1973, für die Wahl gelten die Bestimmungen des § 105 NÖ GO 1973.

Wortmeldung:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler ersucht alle anwesenden Gemeinderatsmandatäre bei der anschließenden Wahlhandlung Herrn STR Markus Berger das Vertrauen auszusprechen und ihn aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und seines persönlichen Einsatzes für die Stadtgemeinde Wilhelmsburg für die Wahl des Vizebürgermeisters zu unterstützen.

Wahlhandlung:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler bestätigt als Vorsitzender die Einhaltung sämtlicher Bestimmungen der NÖ GO 1973 sowie die Einhaltung aller Fristen für die ordnungsgemäße Neuwahl des Vizebürgermeisters.

Die Durchführung der Wahl erfolgt gem. § 98 NÖ GO 1973. Als Wahlzeugen fungieren Herr GR Günther Hieß (SPÖ) und Herr GR Helmut Weininger (FPÖ).

Der Vorsitzende stellt die erforderliche Anwesenheit von mehr als 2/3 der Gemeinderatsmitglieder fest, die Wahl wird geheim mittels Stimmzettel durchgeführt.

Der Vizebürgermeister gilt als gewählt, wenn mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf den Kandidaten entfallen.

Wahlergebnis:	abgegebene Stimmen:	28
	lautend auf STR Markus Berger	27
	Stimmzettel ungültig	1

Da auf das Mitglied des Stadtrates Markus Berger mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen lauten, gilt Herr STR Markus Berger als zum Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Wilhelmsburg gewählt. Er nimmt über Befragung des Bürgermeisters die Wahl zum Vizebürgermeister an.

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler gratuliert sehr herzlich, es folgt die Antrittsrede von Herrn Vizebürgermeister Markus Berger.

- Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse

Der SPÖ-Klubobmann, Vizebürgermeister Markus Berger, erläutert und begründet den schriftlich eingebrachten Wahlvorschlag gem. § 102 Abs.1 NÖ GO 1973 für die Ergänzungswahl in die GR-Ausschüsse (Beilage 7). Nach Prüfung des schriftlich eingebrachten Wahlvorschlages durch den Bürgermeister findet die geheime Wahlhandlung statt.

Der Wahlvorschlag findet die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

- Delegierungsbestellungen

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler ersucht die Damen und Herren des Gemeinderates um Zustimmung zu nachfolgenden Delegierungsbestellungen (Beilage 8).

Der Gemeinderat erteilt den personellen Änderungen seine einhellige Zustimmung.

Im Anschluss an die Wahlhandlungen entbieten Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber sowie Herr GR Herbert Rupprechter und Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC ihre Glückwünsche an den neu gewählten Bürgermeister bzw. an den neu gewählten Vizebürgermeister.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 19.30 bis 19.45 Uhr.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

2.) abgesetzt;

3.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

4.) abgesetzt;

5.) PZ.: 1947/13/Ko/Bau/Hö;

Marktwesen – Freizeitbetriebe Claudia Riedl e. U., Ansuchen um Benützung des Stadtparks zur Aufstellung eines Vergnügungsparks anlässlich der Kirtage.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Vergabe des Vergnügungsparks an den Kirtagstagen 01.05.2014 und 26.10.2014 im Stadtparkgelände an die Fa. Freizeitbetriebe Claudia Riedl e. U., 2522 Oberwaltersdorf, Schloßsee II/56, zu einem Preis von € 4.000,00 für die Vertragsdauer eines Jahres.

6.) PZ.: 3496/12/1547/1579/1906/1942/13/Hö;

Zinssatzerhöhung bei bestehenden Darlehen.

Folgende Kreditinstitute erhöhen den Aufschlag:

BAWAG PSK AG

Kommunalkredit Austria AG

HYPO NÖ Gruppe Bank AG

Raiffeisenbank Traisen – Gölsental regGenmbH

Sparkasse NÖ Mitte West AG

Zwei Banken (Kommunalkredit Austria AG und HYPO NOE Gruppe Bank AG) verlangen über die vorgenommenen Aufschläge auf den 6-Monats-EURIBOR zur Berechnung der Kreditzinsen einen formellen Gemeinderatsbeschluss. Die Anhebungen durch die beiden Kreditinstitute sowie durch die BAWAG PSK AG wurden bereits in der Sitzung des Finanzausschusses am 04.06.2013 zur Kenntnis genommen.

Betreffend die überdurchschnittlich hohe Anhebung durch die RAIBA und die Sparkasse werden nochmals die derzeit aktuellen Aufschläge bei den Instituten BAWAG PSK und Volksbank für eine allfällige Umschuldung erhoben. Die Kommunalkredit Austria AG hat an einer eventuellen Umschuldung kein Interesse.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler für STR Willibald Wltschek

7.) PZ.: 2479/13Ko;

NÖ Landeskinderärten – Englisch im Kindergarten; Vertragsabschluss mit Biku kids&teens. Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler beantragt die Zustimmung des Gemeinderates zur Unterfertigung eines Vertrages für die Abhaltung des wöchentlichen Unterrichts „Englisch im Kindergarten“ durch !Biku Lernstudios, 3100 St. Pölten, Schneckgasse 14. Die Kosten der Aktion „Englisch im Kindergarten“ (€ 25,00 pro Unterrichtseinheit) werden seitens des Amtes der NÖ Landesregierung vollständig refundiert, sodass der Stadtgemeinde Wilhelmsburg aus diesem Titel keinerlei Kosten erwachsen.

Der Gemeinderat stimmt dem im Original vorliegenden Vertragsentwurf einstimmig zu.

Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner

8.) Se;

Tourismus – Herr STR Andreas Fertner gibt einen ausführlichen Bericht über die Gäste-Nächtigungs-Entwicklung der Jahre 2011/2012. Diese Berichterstattung liegt dem Protokoll als Beilage 9 bei.

9.) PZ.: 2892/13/Ko;

Verein Genuss Region Traisentaler Hofkas - dem vorliegenden Ansuchen um Gewährung einer Subvention für das 2-Tages-Fest am 12.10. und 13.10.2013 „Käsegenuss in Wümschburg“ in der Höhe von € 5.000,00 wird über Antrag des Referenten einstimmig zugestimmt. Die Ausgabe ist im VA 2013 unter dem Titel „Märkte“ vorgesehen.

Herr GR Bernhard Billensteiner ist bei diesem Tagesordnungspunkt im Sitzungssaal nicht anwesend.

10.) PZ.: 2896/13/Ko;

Wirtschaftsförderung – Verein Pro Wilhelmsburg Wirtschaft – dem vorliegenden Ansuchen um Gewährung einer Subvention für die „Einkaufsnacht 2013“ in der Höhe von € 5.000,00 wird über Antrag des Referenten einstimmig zugestimmt. Die Ausgabe ist im VA 2013 vorgesehen.

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Markus Berger

11.) Ko;

Ersatzankauf eines Dienstkraftwagens für das Wasserwerk/Finanzierungsbeschluss.

Herr Vizebürgermeister Markus Berger beantragt die nachträgliche Zustimmung des Gemeinderates zum Ankauf eines Dienstkraftwagens der Marke Nissan NV200 Kombi der Fa. Nissan-Schirak KG, 3100 St. Pölten, Porschestraße 19, zum Kaufpreis von € 17.000,00. Der Ersatzankauf wurde aufgrund eines negativen Prüfbefundes bei der jährlichen Inspektion erforderlich.

Die Finanzierung des Fahrzeuges soll über Fahrzeugleasing erfolgen. Es wurde eine Ausschreibung über die örtlichen Banken vorgenommen, das günstigste Angebot wurde seitens der Erste Bank und Sparkassen Leasing GmbH., 1061 Wien, Linke Wienzeile 120, abgegeben. Die Fahrzeugfinanzierung erfolgt über eine Laufzeit von fünf Jahren, die Rückführung in monatlichen Pauschalraten in der Höhe von € 298,93 (1,75 % Sollzinsen).

Der Gemeinderat stimmt dem Fahrzeugankauf sowie der Finanzierung über Leasing einstimmig zu.

12.) Ko;

Ersatzankauf eines Bauhoefeinsatzfahrzeuges/Finanzierungsbeschluss.

Analog TOP 11 beantragt der Referent die ebenfalls nachträgliche Beschlussfassung zum Ankauf eines Nutzfahrzeuges der Marke TATA Telcoline 4x4 der Fa. Klaus Pichler KFZ, 3124 Oberwölbling, Kühstand Nord 24, zum Kaufpreis von € 14.580,00. Die Finanzierung soll ebenfalls über die Erste Bank und Sparkassen Leasing GmbH., 1061 Wien, Linke Wienzeile 120, erfolgen.

Die Laufzeit beträgt 60 Monate, die Höhe der monatlichen Pauschalrate € 201,00 (1,75 % Sollzinsen). Der Gemeinderat stimmt dem Fahrzeugankauf sowie der Finanzierung über Leasing einstimmig zu.

13.) Bau;

Grundteilung Lanner – IZ-Burgerfeld; Entwidmung von Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut laut Abtretungsvertrag und Teilungsplan.

Im Zuge einer Grundstücksteilung durch die Grundeigentümer Leopold und Adelheid Lanner werden die Teilflächen 1 (Ausmaß 8 m²) und 3 (Ausmaß 238 m²) des Grundstückes Nr. 669/4 inneliegend in der EZ 733 Grundbuch 19621 Wilhelmsburg als öffentliches Gut aufgelassen und dem öffentlichen Verkehr entwidmet.

Der Abtretungsvertrag, erstellt vom Notariatsbüro Krug & Sattler, 3100 St. Pölten, Kremser Gasse 21, liegt dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Original vor, diesem wird auch die Zustimmung erteilt.

Berichterstatter und Antragsteller STR Christine Choholka

14.) Bau;

Wohnungsvergaben – der Gemeinderat stimmt nachfolgenden Wohnungsvergaben einstimmig zu:

- Neidhartstraße 41a TOP 5 (ehem. Geracsek) an Dominik Matern ab 01.07.2013
- Neidhartstraße 41 TOP 7 (ehem. Lambeck) an Martina Lechner ab 01.07.2013
- Lilienfelder Straße 1a/2/1 (ehem. Cerny) an Notburga Pinter ab 01.08.2013
- Neidhartstraße 41b TOP 5 (ehem. Ledermüller) an Sabrina Feichtinger ab 01.10.2013

15.) Bau;

Wohnungswesen – der Gemeinderat stimmt folgenden beabsichtigten Wohnungsverkäufen einstimmig zu:

- Conrad-Lester-Hof 1/13 (ehem. Dr. Wick) an Manfred Steyrer
- Conrad-Lester-Hof 1/17 (ehem. Bauer) an Karin Nemeč (Leimhofer)

Die Kaufverträge, erstellt vom Notariat Krug & Sattler, 3100 St. Pölten, Kremser Gasse 21, liegen dem Gemeinderat zum Zeitpunkt seiner Entscheidung im Originalwortlaut vor.

Berichterstatter und Antragsteller STR Christian Brödl

16.) PZ.: 2414/13/Bau;

Vertragsabschluss mit dem Land NÖ – Querung der L 5117 zwecks Verlegung eines Schmutz- und Regenwasserkanals auf Höhe Dingelberg.

Dem vorliegenden Vertrag, Zahl: STBA5-SN-253/015-2013, wird einstimmig zugestimmt.

17.) PZ.: 3003/13/Bau;

Vertragsabschluss mit dem Land NÖ – Verlegung eines Schmutzwasserkanals und einer Wasserleitung in der L 5117 für die Liegenschaft Kreisbacher Straße 26 (Riedl).

Dem vorliegenden Vertrag, Zahl: STBA5-SN-253/017-2013, wird einstimmig zugestimmt.

18.) PZ.: 2148/13/Bau;

Abwasserbeseitigung - Verlängerung des Schmutz- und Regenwasserkanals in der Pestalozzigasse; nachträgliche Auftragsvergabe.

Herr STR Christian Brödl beantragt die Vergabe der Bauarbeiten an die Fa. STRABAG AG, 3106 St. Pölten, Ernst Maerker-Straße 20, zum Preis von € 31.702,43 lt. Angebot vom 17.06.2013.

Die Auftragsvergabe erfolgt als Folgeauftrag.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben und der Auftragserteilung einstimmig zu.

Da es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe handelt, wird die endgültige Entscheidung dem Gemeinderat zugewiesen. Die Darstellung und Abwicklung des Vorhabens erfolgt im außerordentlichen Haushalt – Vorhaben Dingelberg.

18a) Dringlichkeitsantrag;

Errichtung einer Senkgrube, IZ-Burgerfeld, Grundstück Lanner – außerplanmäßige Ausgabe.

Über Antrag des Referenten stimmt der Gemeinderat einstimmig der Auftragserteilung für die Senkgrubenerrichtung an die Fa. Jäger GesmbH., 3105 St. Pölten, Tiroler Straße 2, zu einer Auftragssumme von € 6.000,00 zu.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

19.) 2893/13/Ko;

Jägersgilde Wilhelmsburg -St. Georgen – dem Ansuchen um Gewährung einer Sondersubvention anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums wird einstimmig zugestimmt. Der Jägersgilde Wilhelmsburg-St. Georgen wird eine Sondersubvention in der Höhe von € 1.000,00 gewährt.

20.) 2878/13/Ko;

Musikschule – Abschluss eines Rahmenvertrages mit der AKM.

Seitens des Musikschulmanagements NÖ erging mit Schreiben vom 23.07.2013 die Empfehlung zum Abschluss eines Rahmenvertrages zwischen der örtlichen Musikschule und der AKM.

Durch den Beitritt zum Rahmenvertrag erhält die Musikschule vergünstigte Konditionen für Konzerte und Aufführungen. Sämtliche Vertragsinhalte liegen bereits in Form des Originalrahmenvertrages vor. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Abschluss des Vertrages mit der AKM aus.

21.) 2299/13/Ko;

TurnUNION Wilhelmsburg – Ansuchen um Sporthallennutzung ohne Betreuung durch den Hallenwart.

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist Herr STR Norbert Damböck auf die bereits in zahlreichen Ausschusssitzungen ausführlich behandelte Thematik der Sporthallennutzung durch örtliche Vereine ohne Hallenwartbetreuung und die diesbezügliche Entscheidung des Gemeinderates vom 23.05.2013 vorerst ausschließlich für den Handballclub Laufen Wilhelmsburg ein befristetes Pilotprojekt der Hallennutzung ohne Hallenwartbetreuung zu starten.

Wortmeldungen:

Frau GR Margarete Hirn, Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber und Herr STR Christian Brödl sprechen sich im Rahmen ihrer Wortmeldungen für die Ausdehnung des Projektes entsprechend des Antrages der TurnUNION Wilhelmsburg unter dem Aspekt der Gleichbehandlung aller örtlichen Vereine aus.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler, Herr STR Norbert Damböck und Herr GR Karl Lanzbacher verweisen ihrerseits auf das Vorliegen eines Pilotprojektes zur Erfahrungssammlung unter jederzeitiger Möglichkeit der Wiedereinsetzung einer Hallenwartbetreuung.

Abstimmung:

Das vorliegende Ansuchen wird mehrheitlich mit den Stimmen von SPÖ, Die Grünen und den FPÖ-Stimmen GR Herbert Rupprechter und GR Christian Brenner abgelehnt, sämtliche anwesende Mandatare von ÖVP sowie der FPÖ-Mandatar Helmut Weininger sprechen sich für eine Sporthallennutzung der TurnUNION Wilhelmsburg ohne Betreuung durch einen Hallenwart aus.

22.) 3115/13/Bau;

Kultur – Ansuchen der Wilhelmsburger Perchten Traisental vom 09.09.2013 um Gewährung einer Sondersubvention für den 13. Perchtenlauf.

Der Gemeinderat spricht sich über Antrag des Referenten einstimmig für die Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 1.000,00 für den 13. Wilhelmsburger Perchtenlauf am 07.12.2013 aus.

23.) 3160/13/Bau;

ASK Laufen Wilhelmsburg Fußball – Ansuchen um Sondersubvention für die Sportplatzsanierung. Der Sportreferent beantragt die Gewährung einer Sondersubvention für die Sanierung des Trainingsplatzes in Höhe von € 3.700,00 an den ASK Laufen Wilhelmsburg, Sektion Fußball.

Der Antragstellung liegt folgender Finanzierungsplan zugrunde:

Gesamterrichtungskosten € 24.684,58 - Aufteilung: NÖ Landesregierung € 7.400,00, NÖ Fußballverband € 2.900,00, ASKÖ-Dachverband € 2.400,00, Stadtgemeinde Wilhelmsburg € 3.700,00, Eigenleistungen Sektion € 5.000,00, Vereinsleistung € 3.284,58.

Der Gemeinderat stimmt der Gewährung einer Sondersubvention in der Höhe von € 3.700,00 einstimmig zu.

24.) Bau;

„Mei Bus“ – Herr STR Norbert Damböck gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der Vertragsverhandlungen mit den Beteiligungsgemeinden Traisen, Weinburg, Ober-Grafendorf und Wilhelmsburg der Aktion „Mei Bus“. Die Gemeinde Eschenau hat ebenfalls Interesse an der Buslinienführung bekundet und wird dem Projekt bei einer Kostenbeteiligung von 10 % beitreten. Der Aktion „Mei Bus“ werden sich weiters auch Linienführungen von Türnitz bzw. Hainfeld anschließen und den Zubringerverkehr mit den Fahrzeiten und der Einstiegs- bzw. Umstiegsstelle Traisen anpassen.

Der Start des neuen Verkehrssystems soll Mitte Oktober erfolgen, um eine Projektförderung wird beim Amt der NÖ Landesregierung angesucht.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Fortführung und Ausdehnung des Projektes „Mei Bus“.

25.) Bau;

Hochwasserschutz-Altenburg – Herr STR Norbert Damböck berichtet über ein seitens der Stadtgemeinde Wilhelmsburg mit den Verantwortlichen des Amtes der NÖ Landesregierung geführtes Gespräch über Hochwasserschutzmaßnahmen an der Traisen im Bereich der KG Altenburg.

Hierbei setzte sich die Stadtgemeinde vehement für die Fortführung der Hochwasserschutzmaßnahmen in der KG Altenburg ein, um den Schutz der dortigen altbestehenden Wohngebäude zu sichern.

Im Rahmen der Verhandlungsgespräche konnte die Zustimmung zur Baufortführung erwirkt werden, die Kosten der Hochwasserschutzbauten belaufen sich auf € 450.000,00. Die Baumaßnahme soll noch im heurigen Jahr begonnen und Ende des Jahres 2014 abgeschlossen werden. Die anteiligen Gemeindegeldkosten zur Finanzierung des Hochwasserschutzprojektes betragen 12,5 % der Gesamtkosten.

Folgender Finanzierungsschlusses wurde mit Herrn DI Otto Ohnutek, Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung für den Hochwasserschutzbau, vereinbart:

Gesamtkosten	€ 56.250,00
2013	€ 10.000,00
2014	€ 23.125,00
2014	€ 23.125,00

Der Gemeinderat stimmt den Hochwasserschutzbaumaßnahmen sowie der Finanzierung einstimmig zu.

Wortmeldung:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler betont die Wichtigkeit der Fortführung und Fertigstellung des Hochwasserschutzprojektes Altenburg.

Berichte und Anträge des UGR

Freiwillige Feuerwehr – Alarmierungsentgelt 2013.

Der Gemeinderat stimmt der Ausbezahlung der Alarmierungskosten in der Höhe von € 1.935,00 (€ 0,30 pro EW) für das Jahr 2013 an das Bezirksfeuerwehrkommando St. Pölten einstimmig zu.

Beitritt der Stadtgemeinde Wilhelmsburg zum Klimabündnis – der Umweltgemeinderat stellt die Thematik eines Beitritts der Stadtgemeinde zum Klimabündnis allgemein zur Diskussion und befürwortet grundsätzlich einen Beitritt.

Wortmeldungen:

Der Bürgermeister sowie der Energiebeauftragte STR Andreas Fertner und Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC befürworten ihrerseits ebenfalls einen Beitritt, wobei Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC auch eine Ausweitung der Thematik Klimabündnis auf Schul- und Kindergartenprojekte begrüßt. Herr GR Hanspeter Scheiber hinterfragt bei Jahreskosten von € 1.500,00 die Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen.

Anschließend an die Wortmeldungen beauftragt der Gemeinderat einstimmig Herrn UGR Thomas Fischer mit weiteren Erhebungen und Maßnahmen zu einem Klimabündnisbeitritt.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb